

II-10225 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5086 N

1990-03-05

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dkfm. Bauer
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die Länderbank-Handelstochter Gaskoks

Zeitungsberichten ist zu entnehmen, daß die Firma "Gaskoks" nach zahlreichen Aufkäufen im letzten Jahr in Zukunft die Funktion einer Bereichsholding der Länderbank für sämtliche Handelsaktivitäten erfüllen soll. Diese Holding ist in sieben Hauptbereiche untergliedert und erzielt im Geschäftsjahr 1989 einen Gesamtumsatz von etwa 8 Mrd. Schilling.

Eine Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und eine Börseneinführung wird vom Mehrheitseigentümer Länderbank aber derzeit ausgeschlossen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Wie hat sich das Stammkapital der Gaskoks GesmbH in den letzten fünf Jahren entwickelt?
- 2) Von wem wurden die Stammkapitalerhöhungen finanziert?
- 3) Welche Firmen hat die Länderbank-Handelstochter Gaskoks in den letzten fünf Jahren aufgekauft bzw. sich daran beteiligt?
- 4) Wie stellt sich die wirtschaftliche Situation dieser Firmengruppe derzeit dar?
- 5) Welchen Betrag könnte die Länderbank durch einen vollständigen Verkauf der Firma Gaskoks etwa an der Börse Erlösen?
- 6) Hat die Länderbank anlässlich der Diskussion über die einmalige Abgeltung ihrer Forderungen gegen den Bund einen bestimmten Betrag gefordert?
- 7) Wenn ja, wie hoch ist dieser Betrag?

- 8) Können Sie eine solche einmalige Abschlagzahlung für die Länderbank auch für die Zukunft ausschließen?
- 9) Wie beurteilen Sie die Expansion der Firma Gaskoks?
- 10) Wie beurteilen Sie grundsätzlich ein verstärktes Engagement von verstaatlichten Geschäftsbanken im gewerblichen und industriellen Bereich, welches letztendlich eine weitere Verstaatlichung bedeutet?